

Umweltwoche – eine Woche, die bewegt

Die Vorarlberger Umweltwoche vom 31. Mai bis zum 8. Juni bot spannende Tage voller Impulse, Austausch und Inspiration. Sie zeigte, wie vielfältig und lebendig das Engagement für eine nachhaltige Zukunft ist.

Als Publikumsmagnete erwiesen sich der offene Bienenstock mit 50 Interessierten und die Biotopexkursion, der sich am Pfingstmontag 45 Frühaufsteherinnen und Frühaufsteher anschlossen. Der informative Vortrag von Imker Martin Alfare über die Asiatische Hornisse lockte 30 Gäste in die Mittelschule Hasenfeld. Er berichtete aus eigener Erfahrung, dass der Eindringling aus Südostasien nicht nur die Honigbienen frisst, sondern auch die Biodiversität beeinträchtigt.

Der Kleidertausch am 7. Juni war besonders am Vormittag gut besucht. Das Team rund um Helga Kräutler hatte alle Hände voll zu tun.

Beim „Tag des offenen Bienenstocks“ war Martin Alfare wieder im Einsatz und informierte über die Lebensweise seiner Bienen-völker.

Am Pfingstmontag führte Alwin Schönenberger 45 Interessierte durch die Biotope am Alten Rhein. Mit Ferngläsern wurde nach Vögeln gesucht, ihren Stimmen gelauscht und viele Informationen ausgetauscht. Wacholderdrosseln, Grauschnäpper und sogar ein Uhu mit Nachwuchs konnten beobachtet werden.

In der Bibliothek wartete ein Büchertisch auf die Leseratten. Während die Erwachsenen zu Umweltthemen schmökerten, waren die Kinder in der Bastelecke gut aufgehoben.



Die Biotoplandschaft am Alten Rhein war am Pfingstmontag das Ziel.



Der Kleidertausch in der Mittelschule Hasenfeld ist ein Fixpunkt der Umweltwoche.



30 Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Asiatische Hornisse.



Martin Alfare erklärt das Leben im Bienenstock.